
Wie funktioniert eine Rehwildjagd ohne Fütterung?

Rehwild wird in Vorarlberg in vielen Revieren intensiv gefüttert, obwohl es keine wildbiologische Notwendigkeit dafür gibt. Anhand von Praxisbeispielen wird die sehr naturnahe Rehwildbewirtschaftung in Revieren ohne Fütterung vorgezeigt. Wild kann ein Wildtier bleiben, der Jäger reduziert den nutzlosen Aufwand von Zeit und Geld und der Wald profitiert von unnötig aufgehegten Wildbeständen. Alte Gewohnheiten müssen geändert werden. Bei den Waldbegängen - einmal im Walgau und einmal im Bregenzerwald - werden Reviere besichtigt, in denen nicht mehr gefüttert wird. Zu Wort kommen Forstexperten:innen, Grundbesitzer:innen, der:die zuständige Waldaufseher:in und auch Jagd ausübende aus den jeweiligen Revieren.

Information

Kursdauer: 3,5 Einheiten

Kursbeitrag: 15,00 € Kursgebühr gefördert
25,00 € Kursgebühr ungefordert
Land Vorarlberg

Fachbereich: Forst- und Holzwirtschaft

Zielgruppe: Mitglieder und Ausschussmitglieder von
Jagdgenossenschaften, Waldbesitzer/-innen,
Jäger/-innen, alle interessierten Personen

Verfügbare Termine